

MARKTGEMEINDEAMT SCHRUNS
Hauptverwaltung

Schruns, am 08.04.1980

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, dem 01.04.1980 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Schruns stattgefundene 42. öffentliche Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG.

Anwesend:

Bgm. Wekerle Harald als Vorsitzender.
Vbgm. Brugger Georg (ab 20.00 Uhr),
die Gemeinderäte Dügler Rudolf,
Schmidt Karl und Tomaselli Oskar.
Die Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute
Vonbank Peter, Dr. Sander Hermann,
Kieber Ludwig, Marosch Manfred,
Haumer Rudolf, Dipl. Ing. Kieber Herbert (ab 10.15 Uhr),
Netzer Fritz, Hueber Guntram und Dalus Auguste
für die ÖVP.
Hutter Josef, Schönborn Eleonore,
Dkfm. Piske Jürgen, Mühlbacher Herbert
und Bitschnau Arnold für die ORTSPARTEI.
Zangerle Armin, Kessler Emil und Bitschnau Werner
für die SPÖ.
DDr. Bertle Heiner und Konzett Manfred
für die FPÖ.
Schriftführer: GSekr. Marcheti Herbert.

Entschuldigt abwesend: Schnetzer Ludwig,
GR. Ganahl Edmund und Dipl. Ing. Eder Albert.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Dringlichkeitsantrag auf Ergänzung der Tagesordnung „Benützungsgebühren für das Hallenbad – Neufestsetzung“ und GV. Kieber Ludwig auf Ergänzung der Tagesordnung „Umwandlung des Forstfonds in eine Agrargemeinschaft – Antragstellung“.

Während der Antrag des Vorsitzenden einstimmig angenommen und als Punkt 5.) in die Tagesordnung aufgenommen wird, bleibt der Antrag von GV. Kieber Ludwig mit 16 Neinstimmen in der Minderheit. Es wird jedoch einstimmig festgestellt, daß in einer der nächsten Sitzungen der neuen Gemeindevertretung dieser Punkt auf die Tagesordnung gesetzt wird und zwischenzeitlich entsprechende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Erledigte Tagesordnung:

- 1.) Stellungnahme zum abgeänderten Konzessionsansuchen der Montafoner Hochjochbahnen Ges.m.b.H., Schruns
- 2.) Stellungnahme zum geplanten Ausgleichsfonds des Standes Montafon.
- 3.) Grundtausch Marktgemeinde Schruns – Hauer Hubert, Schruns
- 4.) Antrag auf Ausnahmegenehmigung bezüglich der Baunutzungszahl gemäß Flächenwidmungsplan für die Errichtung eines Werkstättenanbaues durch Walser Kurt, Schruns
- 5.) Neufestsetzung der Benützunggebühren für das Hallenbad
- 6.) Anträge auf Gewährung von Dienstgeberdarlehen in vertraulicher Beratung
- 7.) Berichte des Vorsitzenden
- 8.) Allfälliges

Zu 1.) GV. Dkfm. Piske Jürgen nimmt wegen Befangenheit als Geschäftsführer der Montafoner Hochjochbahnen auf der Zuhörerbank Platz. Der Vorsitzende erläutert kurz das Schreiben der Landesregierung, welches allen Anwesenden mit der Einladung zur gegenständlichen Sitzung zugegangen ist. Er verweist darauf, daß in der heutigen Sitzung nur eine Stellungnahme zum geänderten Konzessionsansuchen abzugeben ist sowie auf den zustimmenden Beschluß der Gemeindevertretung zum früher vorliegenden Kreuzjochprojekt und die positive Äußerung des Standes Montafon im Rahmen der Beratungen zum Ergebnis der Raumplanungsstudie Montafon. Die hauptsächliche Änderung gegenüber dem Vorprojekt ist die Errichtung von Doppelsesselliften (Senigratbahn – anstelle es alten Einsesselliftes, Kreuzjochbahn, Grasjochbahn und Freddabahn) als erste Bauetappe, während als zweite Bauetappe die Einseilumlaufbahn nur von Schruns – Gamprätz bis Kapell errichtet werden soll. Weiters ist vorgesehen, die Platinabahn als Doppelsessellift und die Erneuerung des Einsesselliftes Kropfen – Kapell als Doppelsessellift.

GR. Schmidt erklärt, daß die Montafoner Hochjochbahnen und der Schrunser Fremdenverkehr eine Schicksalsgemeinschaft sind und daher um Konzessionsansuchen eine einstimmige, positive Stellungnahme abgegeben werden müsse.

GR. Tomaselli bemängelt, daß seitens des Standes Montafon auch Projekte befürwortet wurden, die in der Studie negativ beurteilt sind.

GV. Kessler Emil bringt vor, daß aus den erhaltenen Unterlagen die Änderungen gegenüber dem ersten Projekt nicht ersichtlich sind.

GV. DDr. Bertle Heiner verweist darauf, daß entsprechende Beschlüsse seitens der Gemeindevertretung bereits vorliegen und eine neuerliche Stellungnahme über das verkleinerte Projekt der Bürgermeister selbst hätte abgeben können.

Über Ersuchen des Vorsitzenden gibt Dkfm. Piske Jürgen als Geschäftsführer der Montafoner Hochjochbahnen Ges.m.b.H. entsprechende Erläuterungen zu den offenstehenden Fragen. Die grundsätzliche Änderung gegenüber dem Erstprojekt bestehe darin, daß anstelle der Einseilumlaufbahn ab Kapell nun zwei geteilte Doppelsesselbahnen errichtet werden. Der Hauptgrund dieser Änderung liege in der Finanzierungsmöglichkeit infolge der Preisentwicklung.

GR. Tomaselli stellt den Antrag, daß die neue Gemeindevertretung über diese Stellungnahme entscheiden soll.

Der Vorsitzende beantragt die Abgabe einer positiven Stellungnahme. Dieser Antrag wird mit 3 Gegenstimmen angenommen (GV. Kessler Emil, GV. DDr. Berle Heiner und GR. Tomaselli Oskar. Begründet werden die Gegenstimmen mit der mangelhaften Vorlage entsprechender Unterlagen.)

2.)

Der Vorsitzende erläutert Art und Wesen des zu begründenden Ausgleichsfonds. Dieser wäre so vorgesehen, daß die Seilbahnen des Tales Montafon $\frac{1}{2}$ % des Winterumsatzes und somit $\frac{1}{3}$ des Fonds finanzieren, während die restlichen $\frac{2}{3}$ durch die Gemeinden des Tales nach dem Schlüssel der bereinigten Finanzkraft aufzubringen haben. Aus diesem Ausgleichsfonds sollen strukturverbessernde Maßnahmen in den Gemeinden unterstützt bzw. gefördert werden.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig grundsätzlich positiv für die Einrichtung dieses Ausgleichsfonds aus. Die Bedingungen für eine Beteiligung der Marktgemeinde Schruns sind jedoch die Zusage aller Seilbahnen und entsprechende Beschlüsse aller Gemeinden sowie das Vorliegen der Statuten und Rahmenbestimmungen, welche einer genauen und klaren Ausarbeitung bedürfen.

GV. Kieber Ludwig vertritt in diesem Zusammenhang die Ansicht, daß die Landwirtschaftsförderung aus diesem Fonds vorrangig sein müßte.

3.)

Ein Schreiben von Hauer Hubert, Schruns, bezüglich des Grundtausches wird verlesen. Wie der Vorsitzende berichtet, wurde ein Lokalausgleich bei den Grundstücken durchgeführt. Wie aus einem weiteren Schreiben von Hubert Hauer zu entnehmen ist, würde er eine Umwidmung in 5 Jahre vorziehen. In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden hat Hauer Hubert einem Tausch seines Grundstückes Gp. 1295/9 KG. Schruns mit 708 m² gegen die im Eigentum der Marktgemeinde Schruns stehende GP 1100/7 mit 592 m² seine Zustimmung gegeben. Die Differenz von 116 m² wird dadurch abgegolten, daß Hubert Hauer einen komplett erschlossenen Baugrund erhält und eine etwa fällig werdende Grunderwerbssteuer von der Marktgemeinde Schruns getragen wird. Er verpflichtet sich jedoch, um die Grunderwerbssteuerbefreiung anzusuchen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Grundtausch einstimmig zu.

Zu 4.)

Kurt Walser, Schreinerei in Schruns, beabsichtigt die Errichtung eines massiven Anbaues an das bestehende Werkstättengebäude anstelle der bisherigen Bretterlager mit Flugdächern. Dieser Anbau würde die Baunutzungsziffer von der festgelegten Zahl 40 auf 47 erhöhen. Der Bauausschuß hat sich bereits mit dem Antrag auf Ausnahmegenehmigung befasst und sich aus architektonischen und feuerpolizeilichen Gründen positiv hiezu geäußert.

In der Debatte wird festgestellt, daß der Anbau grundsätzliche Verbesserungen in jeder Hinsicht bringt und der Betrieb Arbeitsplätze und Lehrstellen sichert.

Über Antrag des Vorsitzenden wird daher die beantragte Ausnahmegenehmigung zur vorliegenden gegenständlichen Planung einstimmig genehmigt. Die Kommissionierung des Bauvorhabens obliegt der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, wobei seitens des Gemeindevorstandes auch noch über die Gewährung einer Bauabstandsnachsicht zu entscheiden ist.

Zu 5.)

Die Zentrumspark hat eine Erhöhung der Benützungspreise für das Hallenbad ab Sommer 1980 vorgeschlagen. Diese Preiserhöhung wird aufgrund der gestiegenen Energie- und Personalkosten notwendig und liegt durchschnittlich noch unter den Preisen des Hallenbades Bludenz. Es wird daher folgenden Benützunggebühren zugestimmt:

Erwachsene mit Gästekarte, Vorarlberger	bisher S 30,--	jetzt S 35,--
Erwachsene ohne Gästekarte	bisher S 35,--	jetzt S 45,--
Erwachsene Schrunser	bisher S 25,--	jetzt S 30,--
Erwachsene Jahreskarte	bisher S 700,--	jetzt S 800,--
Kinder	bisher S 18,--	jetzt S 22,--
Schranser Kinder	bisher S 12,--	jetzt S 15,--
Kinder Jahreskarte	bisher S 250,--	jetzt S 400,--

Leihgebühren:

Badehaube	bisher S 7,--	jetzt S 10,--
Handtuch	bisher S 10,--	jetzt S 15,--
Badehose	bisher S 20,--	jetzt S 20,--
Badeanzug	bisher S 20,--	jetzt S 20,--

Solarium:	bisher S 50,--	jetzt S 60,--
12-Block	bisher S 500,--	jetzt S 600,--

Sauna:	bisher S 70,--	jetzt S 80,--
12-Block	bisher S 700,--	jetzt S 800,--

Zu 6.)

In vertraulicher Beratung werden die eingelangten Anträge auf die Gewährung von Dienstgeberdarlehen wie folgt einstimmig bewilligt:

- | | |
|--|-------------------------------|
| a) Fiel Brigitte (Verkehrsamt) | S 25.000,-- |
| b) Stüttler Christian (Bauhof) | S 20.000,-- |
| c) Scheibenstock Erich (Gemeinesicherheitswache) | S 25.000,-- Laufzeit 10 Jahre |

Zur Gewährung von Dienstgeberdarlehen wird grundsätzlich beschlossen, daß ein Dienstnehmer nur einmal ein zinsfreies Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren, maximal 2 Darlehen mit ja 5 Jahren erhalten kann. Diese Beschlußfassung erfolgt einstimmig.

Zu 7.)

Der Vorsitzende berichtet:

- a) daß die Planung über den Zubau des Krankenhauses von der Landesregierung grundsätzlich positiv beurteilt wurde;
- b) daß der Verwalter des Krankenhauses, Krismer Heinz, krankheitshalber den Verwalterposten zurückgelegt hat und eine Neuausschreibung erfolgt ist;
- c) daß im Zuge des Flächenwidmungsplanes verschiedene Entschädigungsanträge eingelangt sind, zu denen die Raumplanungsstelle des Amtes der VlbG. Landesregierung Stellungnahmen abgeben wird.

Abschließend gibt der Vorsitzende einen Rückblick über die abgelaufene Legislaturperiode und die geleisteten Arbeiten der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse. Er hebt dabei insbesondere die stets gute Zusammenarbeit in allen Gremien hervor und spricht seinen Dank an alle Mandatare sowie auch an alle Mitarbeiter der Gemeinde aus. Er verbindet den Dank mit dem Wunsch, daß auch in der neuen Gemeindevertretung dieser Geist der guten Zusammenarbeit herrschen möge.

Abschließend verabschiedet der Vorsitzende jene Mandatare, welche der neuen Gemeindevertretung nicht mehr angehören werden und dankt ihnen für die langjährige Mitarbeit.

GV. DDr. Betle Heiner dankt namens der FPÖ-Fraktion und hofft ebenfalls auf gute Zusammenarbeit in der neuen Gemeindevertretung

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr.

Der Schriftführer:

GSekr.

Der Vorsitzende:

Bürgermeister